

## Pressemitteilung

### **Donaueschinger Schülerfirma Ajantha auf der didacta 2011: Kundengespräche, klingelnde Kassen und tausend Kleinigkeiten**

Villingen-Schwenningen, 12.04.2011

Laura, Isabella, Deniz und Daniel sind gut gerüstet. Die Schüler der Realschule Donaueschingen waren früh aufgestanden, um pünktlich zur Bildungsmesse didacta nach Stuttgart zu kommen. Im Gepäck: Batiken aus Sri Lanka, Silberschmuck aus Malta und Stoffküken aus dem Schwarzwald. Punkt 7:00 Uhr Abfahrt in Donaueschingen, Punkt 7:50 Stau auf der A 81 und dann doch noch rechtzeitige Ankunft in der Landeshauptstadt.

Die Schüler sind Unternehmer. Sie betreiben die Schülerfirma Ajantha zusammen mit ihrer betreuenden Lehrerin Monica Wenger. Das Team ist nach Stuttgart auf Einladung der Schüler- und Juniorfirmen Beratungsstelle der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg angereist, um den Initiativkreis „Unternehmergeist macht Schule“ des Bundesministeriums für Wirtschaft (BMWi) für einen Tag zu erweitern. Der Andrang auf der Messe ist gewaltig: Weder nasskaltes Winterwetter noch der Warnstreik der Lokführergewerkschaft vermochten die rund 95.000 Besucher zu bremsen.

„Wir brauchen dringend junge Unternehmer, schon alleine wegen der demografischen Entwicklung“, sagt Melanie John, die bei IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg das Projekt Schüler- und Juniorfirmen leitet. Das ist mittlerweile ein echtes Problem. Immer weniger junge Menschen haben den Mut, sich beruflich selbstständig zu machen oder in die Fußstapfen eines altershalber ausscheidenden Unternehmers zu treten, analysiert Melanie John. „Ohne mutige und neue Existenzgründungen verliert der Wirtschaftsstandort Deutschland jedoch seinen Nährboden“, sagt sie.

Die IHK will mit der Beratungsstelle dazu beitragen, das Interesse am Unternehmertum zu wecken und die Zahl der Existenzgründungen langfristig wieder zu steigern. Die Schüler- und Juniorfirmen Beratungsstelle der IHK unterstützt interessierte Schüler bei diesem Vorhaben. Jugendliche und Lehrkräfte können dabei über die Beratungsstelle auf das gesamte Know-how der IHK zugreifen.

Als Laura, Isabella, Deniz und Daniel ihre Ausstellungsecke am Stand des BMWi beziehen, staunen sie nicht schlecht: So riesig, bunt und aufregend hatten sie sich das Messespektakel trotz intensiver Vorbereitung und stetig wachsender Vorfreude nicht ausgemalt. Sie hatten Informationen zur Messe und zum BMWi-Stand eingeholt, am Workshop „Messevorbereitung für Schülerfirmen“ teilgenommen, Kataloge, Flyer und ein Plakat drucken lassen, Exponate ausgewählt, Interviewsituationen geübt und an tausend Kleinigkeiten gedacht. Woran sie nicht gedacht hatten, waren Verkaufsgespräche auf Englisch, Filmaufnahmen durch ein BMWi-Kamerateam, ausreichend Ersatz für verkaufte Exponate und den Masseur für ihre strapazierten Messesfüße.

„Native English“ auf nüchternen Magen, mit Kunden auf Englisch reden - eine Herausforderung, die das Team mit Bravour meisterte und so dafür sorgte, dass die Messekasse noch vor dem Frühstück anfang zu klingeln. Das Klingeln dauerte bis zum Abend und wurde nur dreimal unterbrochen: Zweimal für die in der BMWi-Rotunde angesetzten Interviewtermine mit Hans-Peter Breuer vom Bundeswirtschaftsministerium,

und einmal durch Videoaufnahmen am Stand der Schülerfirma. Bühne, Mikro, Zuhörer, Kamera, ein noch viel größeres Mikro, Anspannung und Nervosität auf gleichbleibend hohem Niveau.

Am Ende eines langen und aufregenden Messtages waren Laura, Isabella, Deniz und Daniel ausgepowert, aber glücklich. Die vielen Kundengespräche, die Interviews, das hektische Messegeschehen waren anstrengend und zugleich eine aufregende persönliche Erfahrung. Für die Schülerfirma Ajantha war die didacta 2011 vor allem ein wirtschaftlicher Erfolg: Zu den öffentlichkeitswirksamen Auftritten der Schülerfirma gesellten sich gute Messeumsätze, ein Großauftrag über 100 Schwarzwaldküken von einer anderen Schülerfirma, dem Weltladen El Sol aus Wangen. Und reichlich Bildmaterial für die Marketingabteilung der Ajantha. Die soll nun eingerichtet werden.

**Schüler- und Juniorfirmen Beratungsstelle**  
**[www.sjf-beratungsstelle.de](http://www.sjf-beratungsstelle.de)**

c/o IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg  
Projektleitung, Melanie John  
Romäusring 4, 78050 Villingen-Schwenningen  
Telefon 07721 922206, Fax 07721 922197  
E-Mail [john@villingen-schwenningen.ihk.de](mailto:john@villingen-schwenningen.ihk.de)

Sie finden die IHK-Pressemitteilungen auch im Internet:  
[www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de/Medien](http://www.schwarzwald-baar-heuberg.ihk.de/Medien)